

Umbau wird 700 000 Euro teurer

RICKLING Der Umbau der alten Schule an der Dorfstraße 63 zum neuen, sozial-kulturellen Zentrum wird um 700 000 Euro teurer als geplant. „Angedacht waren 1,4 Millionen Euro, aufgrund der gestiegenen Baukosten müssen wir aber nun mit 2,1 Millionen Euro rechnen, auch wenn es etwas Bauchschmerzen verursacht“, sagte Ricklings Bürgermeister Keno Jantzen (CDU).

Die Aktiv-Region Auenland fördert das Projekt mit 750 000 Euro. Die ehemalige Haupt- und Regionalschule steht seit 2013 leer. Besonders zu Buche schlage der Bau von barrierefreien Zugängen aller drei Etagen sowie der Fahrstuhl und die Sanitäreinrichtungen, so Jantzen.

Als sogenannter Markttreff soll der Ortskern gestärkt und ein Begegnungszentrum für Soziales, Bildung, Kultur und Gemeinschaft geschaffen werden, das von Haupt- und Ehrenamt getragen werden soll. Im Eingangsbereich des Gebäudes ist ein Café mit Kiosk und Kinderspielcke geplant. Im Markttreff sollen Dienstleistungen von Rickling gebündelt und neue ermöglicht werden. Dazu gehören ein Geldautomat, freies W-Lan, eine kleine Tauschbücherei, Druckerei/Copyshop, eine Pflegestation, ein niedrighschwelliges Betreuungsangebot für Ältere, das Dörpsmobil, Ladestationen für E-Mobile, ein Gemeinschaftsbüro und ein Besprechungsraum für die Vereine und die Volkshochschule sowie ein Gemeindebüro. Auch eine Medienwerkstatt und das Auenlandkino können dort aktiv werden.

„Ich schätze, dass mit dem Umbau spätestens nach den Ferien begonnen werden kann“, so Keno Jantzen. *bry*